

Birnen

Sortenname	Frucht		Verwendung			Baum			Bemerkung
	Reife Haltbarkeit	Geschmack	Tafel-obst	Wirt-schaft	Most /Saft	Wuchs	Blüte	Ertrag	
Alexander Lucas	11 – 12	Sehr saftig, schmelzend; meist süßlich, oft etwas flach, zum Teil rübig	X			mittel – stark	mittelfrüh, triploid	mittel	Keine besonderen Ansprüche an Boden, bis in Höhenlagen, Chlorose auf kalkhaltigem Standort
Amanlis Butterbirne	9 – 10	Sehr saftig, schmelzend, wird butterweich; von angenehm aromatisch und feinwürzig bis fad	X	X		stark	mittelfrüh, triploid	hoch	Breit anbaufähig, auch trockene und höhere Lagen, widerstandsfähig, Streuobstanbau
Bosc's Flaschenbirne	10 – 11	Saftig, feinkörnig bis schmelzend; süß mit leichter Säure, fein aromatisch gewürzt	X	X		mittel-stark	spät, diploid	mittel – hoch	Warme Lagen bevorzugt, bis mittlere Höhenlagen, schorf- und virenanfällig, späte Herbstsorte, auch für Streuobstanbau
Bunte Julibirne	7 – 8	Mäßig saftig, halbschmelzend; säurearm, schwach zimtartig gewürzt	X			schwach	mittelfrüh, diploid	mittel	Anspruchslos an Boden und Klima, etwas frostanfällig, kein Schorf, Sommerbirne für Sofortverzehr
Doppelte Philippsbirne	9 – 10	Sehr saftig schmelzend; angenehm süß bis feinherb, schwache Würze	X	X	X	mittel – stark	früh, triploid	hoch	anspruchslos an Boden und Klima, auch für Höhenlagen, frosthart, anfällig für Feuerbrand, Streuobstanbau
Frühe aus Trèvoux	8	Saftig, halbschmelzend; erfrischend, fein süßsauerlich, schwaches Aroma	X			mittel – stark	mittelfrüh, diploid	hoch	Geringe Standortansprüche, frosthart, robust und widerstandsfähig
Gellerts Butterbirne	9 – 10	Sehr saftig, schmelzend; süß mit feiner, würziger Säure,	X	X	X	stark	mittelspät, diploid	mittel	Breit anbaufähig, keine kalten Böden, unauffälliges Aussehen aber einer der besten Herbstbirnen, Streuobstanbau
Großer Katzenkopf	12 – 5	Grobkörnig; süß und leicht herb, gekocht rot färbend und wohl-schmeckend, hoher Zuckergehalt (15%)		X	X	stark	spät	mittel	anspruchslos an Boden und Klima, für nasskalte Witterung geeignet, sehr alte Sorte, Kochfrucht
Gute Graue	9	Saftig, schmelzend; angenehm süß, leicht weinsauerlich, mit Würze und Aroma	X	X		stark	spät, triploid	hoch	Anspruchslos, besonders für kühle Lagen, sehr robust und widerstandsfähig, sehr alte, gut schmeckende Frühbirne

Birnen

Sortenname	Frucht		Verwendung			Baum			Bemerkung
	Reife Haltbarkeit	Geschmack	Tafel-obst	Wirt-schaft	Most /Saft	Wuchs	Blüte	Ertrag	
Gute Luise	9 – 10	Saftreich, feinzellig, schmelzend; süß mit feiner würziger Säure	X	X		mittel – stark	mittelspät, diploid	mittel – hoch	Genügend feuchte Böden, warme Lagen, schorf- und frostanfällig, beliebte Herbstbirne
Hofratsbirne	10 – 11	Sehr saftig, halbschmelzend; feinwürzig	X	X	X	stark	mittelfrüh, triploid	mittel	Breit anbaufähig, sehr robust, besonders gegen Holzfrost, früher auch als Straßenbaum
Josephine aus Mecheln	11 – 2	Saftig, schmelzend; feiner, süß-weiniger, würziger Geschmack	X	X		schwach	mittelspät, diploid	mittel	anspruchslos an Boden und Klima, wenig krankheitsanfällig
Mollebusch (Runde Mundnetz-birne)	10 – 12	Sehr saftig, schmelzend; angenehm süß,, schwach gewürzt, hoher Zuckergehalt (14%)	X	X	X	stark	mittelfrüh	mittel	Warme Lagen bevorzugt, etwas schorfanfällig, alte Sorte, im fränkischen Raum (Frankfurt – Würzburg) im Streuobstanbau
Neue Poiteau	10 – 11	Saftig; insgesamt fad und wässrig	X	X	X	stark	mittelspät, diploid	hoch	anspruchslos an Boden und Klima, robust und widerstandsfähig, als Straßenbaum oder im Streuobstanbau
Nordhäuser Winterforelle	12 – 2	Saftig, schmelzend; guter Geschmack	X	X		mittel – stark	mittelfrüh, diploid	mittel – hoch	Anspruchslos, bis in Gebirgslage, wenig krankheitsanfällig, Winterbirne, lange Lagerfähig
Pastorenbirne	11 – 1	Halbschmelzend; je nach Standort oft rübig, ohne besonderes Aroma	X	X	X	stark	mittelfrüh, triploid	hoch	Breit anbaufähig, bis in Höhenlagen, widerstandsfähig häufig im Streuobstanbau, nur in warmen Lagen bzw. Jahren guter Geschmack
Paulsbirne	10 – 3	Mittelgrob, relativ süß, kaum Gerbstoffe, ab Dezember angenehm zum Essen		X	X	stark	k.a.	k.a.	Koch-, Dörr- und Mostbirne, anspruchslos, wenig krankheitsanfällig, für Streuobstanbau empfehlenswert
Petersbirne	7 – 8	Feinzellig, halbschmelzend, süß, zimtartig	X	X		stark	mittelfrüh	hoch	Anpassungsfähig. Robust, wenig schorfeempfindlich, gut geeignet für Streuobstanbau

Birnen

Sortenname	Frucht		Verwendung			Baum			Bemerkung
	Reife Haltbarkeit	Geschmack	Tafel-obst	Wirt-schaft	Most /Saft	Wuchs	Blüte	Ertrag	
Prinzessin Marianne	9 – 10	Saftige, fein, halbschmelzend; süßsäuerlich, mehr oder weniger aromatisch und würzig	X	X		mittel – stark	mittelspät, diploid	hoch	Breit anbaufähig, für alle Böden, robust und widerstandsfähig, geeignet für landschaftsprägenden Anbau
Römische Schmalzbirne	8 – 9	Etwas grobkörnig, süßweinig, bei Vollreife angenehmer Moschusgeruch	X	X		mittel	k.a.	hoch	Für alle Lagen, aber keine kalte, nasse, schwere Böden, wenig witterungsempfindlich
Rote Bergamotte	9 – 10	saftig, süß mit leichter Säure, angenehm gewürzt.		X		mittel – stark	mittelfrüh	hoch	Anspruchslos an Boden, gute Lagen, robust, Steinzellenbildung, sehr alt
Rudolf Goethe	10 – 12	k. a.	X	X		mittel – stark	mittelspät	schwach - mittel	Geringe Bodenansprüche, warme Lagen, etwas schorfanfällig
Schweizer Wasserbirne	10 – 11	Grobzellig, knackig, saftreich; süßherb bis wässrig, wenig Gerbstoff, essbar, hoher Zuckergehalt (16%)			X	stark	früh	mittel – hoch	Breit anbaufähig, anspruchslos, robust und widerstandsfähig, Mostbirne, wenig feuerbrandanfällig; schöne Herbstfärbung
Volkmarserbirne	9 – 10	fein, saftvoll, angenehm riechend, fast ganz schmelzend, sonst halbschmelzend, von gewürztem, süßsäuerlichem, fein zimtartigem Geschmack.	X	X		stark	k. a.	hoch	Gesunde, frostharte Sorte, ehemals als Straßenbaum weit verbreitet

Kirschen

Sortenname	Frucht		Verwendung			Baum			Bemerkung
	Reife Haltbarkeit	Geschmack	Frisch- verzehr	Kon- serve	Saft- berei- tung	Wuchs	Blüte	Ertrag	
Büttners rote Knorpelkirsche	Mitte 7; 5.Kirschwo- che	Fest, knorpelig, mäßig saftend; süßer würziger Geschmack mit ausreichender Säure	X	X		stark	mittelfrüh, diploid	hoch	Anpassungsfähig an Boden und Kli- ma, relativ robust und gesund; gelb- rote Sorte, bei dichtem Behang mo- niliaanfällig
Dolleseppler	Anfang 7; 4./5.Kirsch- woche	Mittelfest bis weich, saftig, sehr süß (Zuckergehalt bei 19 – 23%); aromatisch mit leichtem Bitterton		X	X	mittel – stark	mittelfrüh, diploid	sehr hoch	Auch für höhere Lagen geeignet, Standorte mit guter Wasserversor- gung bevorzugt, gute Brennkirsche
Dönissens gelbe Knorpelkir- sche	Ende 7; 5./6.Kirsch- woche	Fest, mittlerer Saftgehalt; ange- nehm würzig, süß, wenig Säure	X	X		stark	spät, diploid	hoch	Geringe Standortansprüche, auch trockene Böden, kaum Vogelfraß, gelbe Frucht, anfällig für Monilia
Große Germesdorfer	Anfang 7; 4./5.Kirsch- woche	feste, süße und saftige Frucht	X	X		stark	spät, triploid	mittel	Leichte Böden bevorzugt, spätfrost- freie Lagen
Große Schwarze Knorpelkir- sche	Ende 7; 5./6.Kirsch- woche	Sehr fest, knorpelig, wenig saf- tend; süß, aromatisch mit leichter Säure	X	X		mittel – stark	spät	mittel	Warme, tiefgründige Böden, bis in Höhenlagen, Gummifluss, purpur- bis schwarzviolette Farbe, sehr alte Sorte
Hedelfinger Riesenkirsche	Ende 7; 5./6.Kirsch- woche	Fest, knorpelig, knackig, mäßig saftend; ausgeglichen säuerlich, erfrischend und herzhaft, leichter Bittermandelton	X	X		stark	spät, diploid	hoch	Sehr anpassungsfähig an Boden und Klima, Gummifluss, Fruchtfäule, am weitesten verbreitete Süßkirche in Deutschland
Kassins Frühe	Mitte 6; 2.Kirschwo- che	dunkelrote, saftige, regenfeste Fr	X	X		stark	früh, diploid	mittel – hoch	Anpassungsfähig an Boden und Kli- ma, Vogelfraß, Fruchtfäule
Ludwigs Frühe	Ende 6 - Anfang 7, 3./4. Kir- schwoche	Weich, saftig, relativ süß mit an- genehmer, erfrischender Säure , harmonisch im Geschmack	X	X		mittelstark	mittelfrüh, selbst- fruchtbar	hoch	Sehr anpassungsfähig an den Standort, in nassen Jahren anfällig für Monilia-Spitzendürre, schnittfreu- dig, guter Befruchter
Ostheimer Weichsel	Anfang 7; 4. Kirschwo- che	Geschmacklich wertvolle Sorte; weich, saftig, angenehmer Säure, typisches Weichselaroma	X	X	X	mittelstark	früh, diploid	mittel	Geringe Standortansprüche, wenig krankheitsanfällig, Blüte frostgefähr- det, sehr alte Sorte
Schattenmorelle	Ende 7 – Anfang 8; 6./7. Kir- schwoche	Gallertartig, sehr saftig, färbend; kräftig säuerlich und leicht herb		X	X	mittel – stark	spät	hoch	Nährstoffreiche, feuchte Böden, krankheitsanfällig, Monilia; weltweit am häufigsten angebaute Sauerkir- sche

Zwetschen

Sortenname	Frucht		Verwendung			Baum			Bemerkung
	Reife Haltbarkeit	Geschmack	Frisch- verzehr	Kon- serve	Saft- berei- tung	Wuchs	Blüte	Ertrag	
Anna Späth	M 9 – M 10	Saftig und süß mit feiner Säure, z.T. auch fad, gut ausgereift aber würzig; Zuckergehalt bei 20%	X	X		mittel – stark	mittelfrüh, diploid	mittel	Nährstoffreiche Böden, warme Lagen, relativ robust, Sägewespe
Bühler Frühzwetsche	A – E 8	Harmonischer Geschmack bei Überbehang fad; Zuckergehalt bei 16%	X	X	X	stark	mittelfrüh–mittelspät, diploid	hoch	Warme Lagen bevorzugt, robust und widerstandsfähig
Flotows Mirabelle	E 7 – A 8	Süß, aromatisch mit typischem Mirabellengeschmack; Zuckergehalt bei 17%	X			mittel – stark	mittelfrüh	mittel – hoch	Anspruchslos an Boden und Klima, sehr robust und widerstandsfähig, Kompott
Grüne Reneklode	E 7 – A 8	Sehr saftig, sehr süß mit kräftiger Würze; Zuckergehalt bei 20,2%	X	X		mittel – stark	mittelspät, diploid	mittel	Nährstoffreiche, feuchte Böden, warme Lagen, Wespenfraß, Brennfrucht
Hauszwetsche	E 8 – A 10	Fest, leicht herb und angenehm würzig mit ausgeprägtem Aroma; Zuckergehalt bei 20,4%	X	X		mittel – stark	spät, diploid	hoch	Anspruchslos an Boden und Klima, Pflaumenwickler, Narrenkrankheit, Pflaumenmuß, Dörrfrucht
Kirkes Pflaume	E 8 – M 9	Süß, schwache Säure, gut gewürzt; Zuckergehalt bei 17%	X			mittel – stark	mittelspät	hoch	Anspruchslos an Boden und Klima, platzfest, Sägewespe, Kompott
Mirabelle aus Nancy	M 8 – A 9	Mäßig saftig, bei Überreife mehlig, süß und gut gewürzt, typisches Aroma; Zuckergehalt bei 18,5%	X	X		mittel – stark	spät, diploid	hoch	Nährstoffreiche, feuchte Böden, warme Lagen bevorzugt, Sägewespe, Brennfrucht
Oullins Reneklode	M 8	Gallertartig, saftig, mit leicht würzigem süßen Geschmack; Zuckergehalt bei 17,5%	X			stark	mittelfrüh, diploid	hoch	Scharkatolerant, anfällig für Monilia und Wespenfraß, Kompott
Wangenheims Frühzwetsche	M 8 – A 9	Süßsauerlich mehr oder weniger gewürzt, bei Überbehang fad; Zuckergehalt bei 16,5%	X	X		stark	spät, diploid	mittel	Anspruchslos und widerstandsfähig, frosthart, fäulnisanfällig, Back- und Dörrfrucht